



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3, Löwengasse 47 Telefon U 17-0-89

9. Folge 1956 ACHTUNG! Ab 13.11.1956 hat der ÖLV
die neue Telefonnummer:
M 13-1-89 !!!

Wien, am 14.11.56.

Aus dem Inhalt:

Neue österr. Leichtathletikbestleistungen
Ergänzung der int. Speerwurfregel
Weisungen bzgl. der Österr. Mannschaftsmeisterschaften
Endstand im Österr. Cup 1956 für Männer und Frauen
Mitteilung über den Sportverkehr mit der CSR
Die ÖLV-Bestenlisten 1956
Start von Langstreckenläufer in Prag und Berlin
Das Int. Meeting in Meran
ÖLV-Wochenendkurs für Spitzenathleten
Filmverleih des ÖLV
Aus dem intern. Sportgeschehen

Neue österreichische Bestleistungen

M ä n n e r :

A m s t l e r Oswald Cricket Hammerwurf 51.33 m 11.VIII.1956
Wien

M ä n n l. J u n i o r e n :

T. - I n n s b r u c k 4 x 1.000 m 18:06.6 19.IX. 1956
(Bernwick-Wachtler-Reiter-Senoner) Innsbruck

T. - I n n s b r u c k 4 x 1.500 m 17:43.4 25.IX.1956
(Bernwick-Reiter-Hörhager-Senoner) Innsbruck

N e u m a n n Hermann Cricket Diskuswurf 43.37 m 7.X. 1956
Meran

N e u m a n n Hermann Cricket Diskuswurf 43.48 m 10.X.1956
Wien

M ä n n l. J u g e n d :

S t e i n b a c h Walter WAC 800 m 1:56.2 M 10.X. 1956
Wien

G r a t z e r Günther SCA-St.Veit Dreisprung 13.59 23.X. 1956
St. Veit/Glan

Der in der 7. Folge der VM als anerkannt veröffentlichte Jugend-Dreisprungrekord von Gratzner Günther musste nachträglich aberkannt werden, da nach Mitteilung des Kärntner-LV diese Leistung bei den Kärntner Juniorenmeisterschaften erzielt wurde, wo Gratzner als Jugendlicher unberechtigt teilgenommen hat.

In der nächsten Folge der VM wird eine statistische Veröffentlichung über die im Jahre 1956 erzielten Leichtathletikrekorde erfolgen, doch kann bereits jetzt festgestellt werden, dass das Ergebnis besonders in der Altersgruppe der Junioren und der Jugend ganz respektabel ist.

Ergänzung der int. Speerwurfregel

Das Exekutivkomitee der IAAF hat am 23. Oktober 1. J. eine Zusatzbestimmung zur Regel 41, welche sich mit dem Speerwurf befasst, an alle ihr angeschlossenen Landesverbände folgenden Wortlautes erlassen: "Von dem Augenblick der Vorbereitung zum Wurf bis zu jenem, in welchem der Speer abgeworfen wird, darf sich der Wettkämpfer niemals vollständig drehen, sodass sein Rücken zum Abwurf-bogen zeigt."

Diese Verbesserung tritt sofort in Kraft.

Vorstehende Zusatzbestimmung hat als Ursache die in der letzten Zeit vielfach diskutierte neue spanische Speerwurftechnik des Felix Brauzquin. Mit dieser, dem Diskuswurf ähnlichen Drehtechnik ist es bei entsprechendem Training möglich, Mehrweiten von 30-40m zu erreichen. Der bekannte norwegische Speerwerfer Danielsen, dessen Leistung nach der normalen Technik bei rd. 70m liegt, erreichte bei einigem Training bereits eine Weite von 93.70 oder der unbekannte spanische Speerwerfer Clarero, dessen normale Wurfweite bei 53m lag, konnte sich bis auf 90.30m verbessern.

Obzwar der spanische Leichtathletik-Verband gegen vorgenannte ad hoc hinausgegebene Regelergänzung Beschwerde eingelegt hat und über das weitere Schicksal dieser neuen Technik noch nicht das letzte Wort gesprochen ist, so wird jedoch bei den knapp bevorstehenden Olympischen Spielen in Melbourne nur die orthodoxe Wurftechnik zugelassen werden.

Der ÖLV gibt hiezu bekannt, dass selbstverständlich bis auf weiteres nur Wurfleistungen in orthodoxem Stil anerkannt werden können und dementsprechend weder eine Verbesserung eines Rekordes anerkannt noch eine Aufnahme solcher Leistungen mit der spanischen Drehwurf-technik in die Bestenlisten erfolgen darf.

Weisungen bezüglich der Österr. Mannschaftsmeisterschaften

Obzwar der Endtermin für die Durchführung eines Durchganges der Österr. Mannschaftsmeisterschaften mit Ende September bereits über 1 Monat abgelaufen ist, haben doch noch einige Vereine verspätet durchgeführte Wettkämpfe dieser Art über ihren Landesverband an den ÖLV zur Anerkennung eingereicht.

Grundsätzlich müssen alle derart verspätet durchgeführte Durchgänge zurückgewiesen werden. Diese Wettkämpfe werden jedoch als gewöhnliche Veranstaltungen gewertet und können auch hierbei erzielte Leistungen Aufnahme in die Bestenlisten des ÖLV oder der Landesverbände finden. Selbstverständlich steht dem Verein aus einem solchen verspäteten Durchgang keine Erlangung von Stimmen für den nächsten Verbandstag zu.

Auch für die Durchführung eines Wettkampfes zum Schülermannschaftsbewerb ist bekanntlich mit 15. Oktober ein Endtermin gesetzt worden.

Bereits in der nächsten Folge der Verbandsmitteilungen wird das diesjährige Ergebnis der Österr. Mannschaftsmeisterschaften in allen Gruppen und Stärkeklassen veröffentlicht werden.

Mitteilung über den Sportverkehr mit der CSR

Wie das Bundesministerium für Unterricht mitteilt, wurde es vom Bundeskanzleramt, Abt.: Auswärtige Angelegenheiten, in Kenntnis gesetzt, dass über Initiative der tschechoslowakischen Republik in Hinkunft sowohl österreichische als auch tschechische Sportler und sonstige Begleitpersonen, die ordentliche Mitglieder der Gruppe sind, welche zu Sportveranstaltungen in die tschechoslowakische Republik bzw. nach Österreich reisen, keine Gebühren für Visa zu bezahlen haben.

Endstand im Österr. Cup 1956 für Männer und Frauen

Dieser Vereinswettbewerb, welcher auf die erzielten Placierungen bei allen Österr. Meisterschaften basiert, zeigt ein aufschlussreiches Bild über die Leistungsstärke aller aktiven Verbandsvereine. Die Sieger in den beiden Gruppen erhalten bekanntlich jedes Jahr vom ÖLV einen Ehrenpreis für ihren Erfolg in diesem Bewerb. Mit dieser Auszeichnung werden nicht nur die Mitglieder dieser Vereine ausgezeichnet, sondern auch deren Vereinsführung, deren Sektionsleiter und Trainer bzw. Übungsleiter, da nur durch die Zusammenarbeit aller aktiven Kräfte ein derartiger Erfolg zu erzielen ist.

Die siegreichen Vereine der letzten 6 Jahre waren folgende:

Jahr		M ä n n e r		F r a u e n
1951	Post Graz	20.954	P.	WAF 17.575 P.
1952	Union Wien	28.431	"	WAF 15.025 "
1953	Post Graz	30.232	"	Danubia 12.083 "
1954	Post Graz	24.985	"	Danubia 12.613 "
1955	T-Innsbruck	17.301	"	ULC-Linz 15.341 "
1956	Post Graz	26.341	"	ULC-Linz 24.499 "

Nachfolgend das Gesamtergebnis 1956:

A- Männer + m. Junioren + m. Jugend

1.	Post Graz	26.341	P	31.	U-Dornbirn	2.829	P
2.	Cricket	24.454	"	32.	TV-Linz	2.697	"
3.	WAC	19.934	"	33.	Atus Graz	2.506	"
4.	ULC-Linz	18.396	"	34.	T-Feldkirch	2.427	"
5.	U-Salzburg	15.485	"	35.	T-Dornbirn	2.422	"
6.	U-West Wien	12.152	"	36.	Amateure Steyr	2.202	"
7.	U-Graz	11.525	"	37.	U-Jahn Kindberg	2.092	"
8.	T-Innsbruck	11.353	"	38.	U-Neuhofen/Krems	1.800	"
9.	Kapfenberger SV	10.695	"	39.	Polizei Linz	1.790	"
10.	U-Kath. Jug. Wien	10.407	"	40.	Klagenfurter L.C.	1.680	"
11.	U-Alt-Brigittenau	9.488	"	41.	Atus Spittal/Drau	1.655	"
12.	T-Lustenau	7.452	"	42.	U-Klagenfurt	1.564	"
13.	Schwarz-Weiss Wien	7.363	"	43.	Atus Ternitz	1.524	"
14.	Polizei Leoben	6.947	"	44.	T-Rankweil	1.522	"
15.	WAT XII	6.683	"	45.	Atus Bruck/Mur	1.465	"
16.	Amat. St. Veit/Glan	6.594	"	46.	Post Wien	1.444	"
17.	Klagenfurter AC	6.458	"	47.	SV-Wildon	1.443	"
18.	WAF	6.420	"	48.	Innsbrucker TV	1.390	"
19.	SV-Reutte	5.705	"	49.	Atus Zeltweg	1.364	"
20.	Atus-Linz	5.552	"	50.	St. Pöltner A.C.	1.133	"
21.	L.C. Innsbruck	5.399	"	51.	SC-Lofer	858	"
22.	SV-Feldkirchen	4.647	"	52.	U-Baden	853	"
23.	U-Krems	4.424	"	53.	Feuerwehr Wien	812	"
24.	Salzkammergut L.K.	4.377	"	54.	Grazer TV	800	"
25.	Reichsbund Wien	4.286	"		U-Brucker TV	800	"
26.	Herzmansky Wien	4.050	"	56.	U-Tulln	763	"
27.	U-Wolkersdorf	3.973	"	57.	Innsbrucker AC	582	"
28.	Polizei Graz	3.913	"	58.	Hitiag Neufeld	575	"
29.	ULC-Wels	3.430	"	59.	Akad. TV-Graz	566	"
30.	WAT XVI	2.839	"	60.	U-Wien	481	"

B- Frauen + w. Junioren + w. Jugend

1. ULC-Linz	24.499	P	18. T-Lustenau	1.943	P
2. U-West Wien	15.985	"	19. TV-St.Veit/Glan	1.823	"
3. Atus Linz	10.083	"	20. Post Graz	1.748	"
4. Innsbrucker TV	9.856	"	21. U-Jahn Kindberg	1.655	"
5. WAC	7.801	"	22. Klagenfurter AC	1.605	"
6. SV-Ortmann	7.740	"	23. TV-Linz	1.566	"
7. T-Rankweil	6.389	"	24. U-Salzburg	1.491	"
8. Schwarz-Weiss Wien	6.304	"	25. U-Kath. Jug. Graz	1.484	"
9. T-Dornbirn	4.663	"	26. U-Kath. Jug. Wien	1.385	"
10. Amat. St. Veit/Glan	3.828	"	27. Grazer TV	784	"
11. T-Hohenems	3.688	"	28. U-Alt-Brigittenau	728	"
12. U-Wien	3.529	"	29. SV-Reutte	725	"
13. WAF	3.314	"	30. U-Tulln	645	"
14. Danubia	2.700	"	31. Atus Ternitz	587	"
15. Kapfenberger SV	2.330	"	32. U-Dornbirn	549	"
16. U-Krems	2.017	"	33. Cricket	517	"
17. Atus Ranshofen	1.988	"	34. SV-Wildon	506	"

So wie in den früheren Jahren bringen wir auch heuer wieder eine inoffizielle Gesamtreihung unter Zusammenzählung der von den Vereinen erzielten Punkte in den beiden Gruppen A und B:

1. ULC-Linz	42.895	P	13. Innsbrucker TV	11.246	P
2. U-West Wien	28.137	"	14. Amat. St. Veit/Glan	10.422	"
3. Post Graz	28.089	"	15. U-Alt-Brigittenau	10.216	"
4. WAC	27.795	"	16. WAF	9.734	"
5. Cricket	24.961	"	17. T-Lustenau	9.395	"
6. U-Salzburg	16.976	"	18. T-Rankweil	8.411	"
7. Atus Linz	15.635	"	19. Klagenfurter AC	8.063	"
8. Schwarz-Weiss Wien	13.667	"	20. T-Dornbirn	7.085	"
9. Kapfenberger SV	13.025	"	21. Polizei Leoben	6.947	"
10. U-Kath. Jug. Wien	11.792	"	22. WAT XII	6.683	"
11. U-Graz	11.525	"	23. U-Krems	6.441	"
12. T-Innsbruck	11.353	"	24. SV-Reutte	6.430	"

Von den insgesamt rd. 250 Vereinen des ÖLV konnten sich nur 67 Vereine bei diesem Bewerb placieren.

Die ÖLV-Bestenlisten 1956

Der ÖLV beabsichtigt auch heuer wieder zumindest die 20-Bestenlisten noch vor Weihnachten zur Aussendung zu bringen. Dies setzt jedoch voraus, dass die entsprechenden Landes-Bestenlisten zum letzten Termin, d. i. der 15. November 1956 beim ÖLV einlangen.

Die Auswertung dieser Landes-Bestenlisten dauert für die einzelnen Sportwarte mindest 1 Woche und das Schreiben der Matrizen, Abziehen derselben und Aussenden der gesamten Listen weitere 3 Wochen. Um den einzelnen Landesverbänden eine Erleichterung in der Aufstellung jener Listen zu geben, die sie dem ÖLV übersenden sollen, wird angegeben, dass nur jene Leistungen 1956 zu melden sind, welche rd. 50 Punkte niedriger als die 20. Leistung der entsprechenden Liste 1955 sind. Ausgenommen hievon sind die Langstreckenbewerbe der Männer, der 600m-Lauf der weiblichen Jugend und der 800m-Lauf der Frauen.

Die eingesandten Bestenlisten der Landesverbände müssen komplett abgefasst sein, sodass sie unmittelbar zur Verlautbarung in den gesamtösterreichischen Bestenlisten verwendet werden können. Die Meldungen haben auf jeden Fall aufzuweisen: Zuname, Vorname, Geburtsjahr (auch bei Frauen) und beste Jahresleistung.

Für die 50-Bestenlisten sind ausserdem lt. Verbandstagsbeschluss der Ort der Veranstaltung und das Datum anzuführen.

Start von Langstreckenläufern in Prag und Berlin

Anlässlich des "Tag der Presse" am 23. September 1. J. wurde in Prag ein internationaler Querfeldeinlauf im Ausstellungspark durchgeführt. Da auch Österreich von der CSR zur Teilnahme eine Einladung erhielt wurde Kurt Rötzer vom WAF entsandt. Bei sehr guter Beteiligung von Läufern aus der CSR, Polen und der DDR konnte Kurt Rötzer einen guten 4. Platz erreichen. Sieger bei diesem Lauf wurde Koubek (CSR) in 11:48,2, bei einer Streckenlänge von rd. 4200m.

Am 7. Oktober 1. J. wurde von dem Berliner Sportklub "S.C.-EINHEIT" ein 25km Strassenlauf in Berlin zur Austragung gebracht. Österreichischerseits nahmen Adolf Gruber (Cricket) und Kurt Rötzer (WAF) an diesem Lauf teil. Bei kühlem, windigem Wetter waren 57 Läufer aus der CSR, Dänemark, Ost- und Westzone Deutschlands sowie Österreich am Start. Unsere beiden Läufer hielten sich ausgezeichnet im Rennen und Gruber belegte mit 1:24:19 den 2. Platz hinter dem Ostberliner Heber, mit einer Laufzeit von 1:23:53. Dritter wurde Schöning (Essen), in 1:24:24, der auch am 30km Länderlauf im Prater teilgenommen hatte. Kurt Rötzer, welcher erstmals über 25km startete, lieferte einen erbitterten Kampf gegen den Ostberliner Gräber und wurde von diesem nur mit 0,8 sek. bei einer Laufzeit von 1:24:50,6 knappest geschlagen. Sechster wurde der Langstreckenläufer Schulze aus Leipzig in 1:28:36.

Die Unterbringung und sonstige Betreuung unserer beiden Langstreckenläufer war den Verhältnissen entsprechend, nachteilig hat sich jedoch jedenfalls die fast 30stündige Bahnfahrt von Wien nach Berlin ausgewirkt. Es wäre empfehlenswert, bei zukünftigen Auslandsstarts auf eine möglichst kurze und wenig anstrengende Reise besonderes Augenmerk zu legen.

Österreicher beim internationalen Meeting des Sportklubs "Meran"

Nachdem bereits seit Jahren Athleten aus Tirol und auch anderen Bundesländern an dieser jährlichen Herbstveranstaltung in dem Weltkurort Meran in Südtirol teilgenommen haben, wurde heuer zum erstenmal dem ÖLV ein offizielles Startangebot zugesandt. Dieses Angebot wurde vom ÖLV bereitwilligst angenommen, um insbesondere unseren Spitzenathleten noch heuer einen internationalen Start zum Saisonschluss zu ermöglichen. Der ÖLV stellte eine Auswahlmannschaft mit je 1 Teilnehmer pro Bewerb und eine 4x100m-Staffel. Zusätzlich konnten die entsandten Teilnehmer, falls es zeitlich möglich war, auch noch an einem zweiten Bewerb teilnehmen. Die Erfolge der österreichischen Teilnehmer waren verhältnismässig gut, da eine starke Auswahl aus Württemberg, eine Stadtauswahl von Prag, eine Schweizer Auswahl und etliche gute italienische Athleten am Start waren. Leider muss festgestellt werden, dass trotz der starken internationalen Gegnerschaft kein Österreicher über seine bisherige Leistungsgrenze hinausgewachsen ist. In den Einzelbewerben konnte nur Pingl (U-Graz) einen 1. Platz im Weitsprung und Wimmer (Pol. Linz) einen 3. Platz im 100m-Lauf erreichen. Sehr gut hielt sich unsere 4x100m-Staffel, die in der Aufstellung Pingl-Wimmer-Arbter-Schwarzgruber, also bestimmt nicht in der absolut stärksten österreichischen Aufstellung, mit 42,8 nicht nur eine relativ gute Zeit erzielte, sondern auch die Prager Auswahl und die aus Württemberg glatt besiegte.

Die Unterbringung war zwar nicht besonders hervorragend, die anderen ausländischen Teilnehmer hatten bessere Quartiere, doch zeigte sich der Veranstalter bei der Verleihung von Ehrenpreisen aussergewöhnlich generös.

Die sportliche Organisation war bis auf ein Missgeschick beim 5000m-Lauf gut. Wiederum zeigte sich, dass eine mangelhafte Rundenkontrolle leicht zu einem Debakel führen kann und nur die vom ÖLV empfohlene Art der Rundenzeitschreibung als absolut einwandfrei dasteht. Besonders durch den Umstand, dass es sich in Meran nur um eine 360m lange Laufbahn gehandelt hat, wurde das Rundenproblem noch komplizierter und die gesamte Spitzengruppe lief eine ganze Runde zuviel, bezw. wurden die Endzeiten beim vorletzten Zieldurchgang abgelesen. Dadurch, dass die Läufer ihren Endspurt eine Runde zu spät durchführten und die Zeitnehmung in diesem Zeitpunkt schon abgeschlossen war, ergab sich eine vollkommen irreguläre Einlauffolge. Ob die Zeiten wirklich in der vorletzten Runde von allen Läufern genommen oder naträchlich konstruiert wurden, konnte nicht nachgeprüft werden, da sämtlichen Mannschaftsbetreuern der Zutritt zum Innenraum untersagt war.

Die Sieger in den einzelnen Bewerben bzw. die Placierung der österreichischen Teilnehmer war wie folgt:

<u>100m</u>	1. Simanek	Prag	11.0	<u>Stabhoch</u>	1. Wehrli	Schweiz	4.00
	3. Wimmer	ÖLV	11.1		6. Bauer	ÖLV	3.80
	5. Schwarzgruber	"	11.5	<u>Kugel</u>	1. Stoklasa	Prag	15.81
<u>400m</u>	1. Bettella	Ital.	49.5		9. Pötsch	ÖLV	11.48
	5. Wicher	ÖLV	51.4	<u>Diskus</u>	1. Cihak	Prag	48.10
<u>800m</u>	1. Heger	Prag	1:53.5		4. Neumann	ÖLV	43.37
	7. Grill	ÖLV	1:55.4	<u>Speer</u>	1. Keller	Stuttg.	67.31
<u>5000m</u>	1. Jurek	Prag	14:40.8		5. Deboeuf	ÖLV	56.88
	7. Stüble	ÖLV	15:45.7	<u>4x100m</u>	1. Österreich		42.8
<u>Hoch</u>	1. Cordovani	Ital.	1.88		2. Prag		43.1
	4. Sturm	ÖLV	1.80		3. Württemberg		43.5
<u>Weit</u>	1. Pingl	ÖLV	7.06		4. Italien		45.3
	2. Prochaska	Prag	7.05		5. Schweiz (disqualifiziert)		

In der offiziellen Mannschaftswertung siegte der LC-Prag mit 62.5 Punkten vor Württemberg mit 46 Punkten, Österreich mit 36 Punkten und Schweiz mit 26.5 Punkten.

Die Leistung von Neumann im Diskuswurf mit 43.37 bedeutet einen neuen österreichischen Juniorenrekord.

ÖLV-Wochenendkurs für Spitzenathleten

Der ÖLV führt zur Vorbereitung der Winterarbeit unserer Spitzenathleten bzw. -athletinnen am 25./25. November bzw. am 1./2. Dez. je einen Wochenendkurs in Wien durch. Die Disziplinaufteilung ist:

24./25. November Sprint, Weitsprung
 Kugel, Diskus, Speer
 Stabhochsprung

1./2. Dezember Mittel- und Langstrecken
 Hochsprung und Hürdenlauf
 Hammerwurf

Soweit als möglich werden die zuständigen Trainer der Athleten vom ÖLV miteingeladen. Die Einladung erfolgt persönlich. Die Grundlage für die Einladung bildet die bekannte Leistungsgrenze des Nationalkaders.

Am 1. und 2. Dezember findet gleichzeitig eine Besprechung mit den Landeslehrwarten der einzelnen Bundesländer statt.

Filmverleih des OLV

Zur entsprechenden Gestaltung von Heimabenden für Leichtathleten, für Fortbildungskurse der Athleten, Übungsleiter, Lehrwarte und Trainer innerhalb der Landesverbände und Vereine ist der Film ein wichtiges Hilfsmittel. Unser Filmarchiv wurde wieder um eine Anzahl neuer Ringfilme sowie um den Filmbericht "Österreichische Leichtathletik 1956" und um einen Lehrfilm über die Gewichtsarbeit der amerikanischen Werfer von Toni Nett erweitert. Aber auch die "älteren" Filme behalten ihren Wert. Es ist nicht richtig zu sagen, diesen Film haben wir schon gehabt, den kennen wir schon. Jeder Verein der aktiv tätig ist, wird jedes Jahr eine Anzahl neuer Mitglieder aufweisen können, welche diese Filme noch nicht gesehen haben. Auch für Lehrzwecke kann man sich einen Film gar nicht oft genug ansehen. Man wird immer wieder neue Entdeckungen machen und das Erscheinungsjahr spielt dabei kaum eine Rolle. Es möchten sich daher alle Landesverbände und Vereine ihr Lehrprogramm für den Winter 1956/57 zusammenstellen und hierfür ihren Filmbedarf ehestens bekanntgeben. Bitte immer mehrere Filme aufschreiben und zwar in der Reihenfolge wie sie gewünscht werden. Es ist möglich, dass der eine oder andere Film nicht mehr greifbar ist, sodass der an zweiter oder dritter Stelle aufscheinende Film geschickt werden kann. Die Leihgebühr beträgt S 10.-- pro Rolle bzw. S 1.-- pro Ringfilm für einen Vorführtag. Der Entleiher hat bei der Anforderung des Filmes das genaue Datum der Vorführung bekanntzugeben und den Film am nächsten Tag rückzusenden. Sonntage werden nicht als Aufgabetage berechnet. Filmbestellungen sollen mindestens 14 Tage vorher bekanntgegeben werden. Für die Portospesen kommt der Entleiher auf. Für Beschädigungen der Filme werden S 5.- pro Meter verrechnet. Ringfilme (Zerreissung der Perforation oder des Filmes) sind ganz zu ersetzen (S 10.-- für einfache, S 20.-- für doppelte Streifen - in nachfolgender Zusammenstellung unterstrichen).

Lehrfilme

Amerikanischer Lehrfilm	"Lauf"	1 Rolle	ca 120m
"	"	1 "	" 120m
"	"Sprung"	1 "	" 120m
Hammerwurffilm		3 Rollen	" 360m
Laufgrundschnule		2 "	" 240m
Start und Staffelwechsel		1 Rolle	" 120m
110m-Hürdenlauf		1 "	" 120m
Gewichtsarbeit der amerik. Wurfathleten		1 "	" 120m
Österreichische Leichtathletik	1951	1 "	" 60m
"	" 1952	2 Rollen	" 240m
"	" 1953	1 Rolle	" 120m
"	" 1954	1 "	" 120m
"	" 1955	1 "	" 120m
Olympische Spiele	1952	3 Rollen	" 360m
Europameisterschaften	1954	1 Rolle	" 120m
Schielleitenkurs	1951	1 "	" 120m

Ringfilme

Start: Ewell (USA), Owens (USA), Bailey (England), Remigino (USA), Fütterer (Dtschld.), Wimmer, Lechner, Huber, Schwarzgruber, Gump, Arbter, Volpe, Jackson (Australien), Geist, Harasek

100 - 400m: Owens, Fütterer, Germar, Haas (letztere 3 Deutschland), Wimmer, Flaschberger, Schwarzgruber, Stocker, Jackson, Geist, Harasek

- 800 - 1500m: Whitfield/Wint usw. (Olymp.Sp.1952) Bojsen/Moens usw.
(Europa-Meistersch.54)
Dittmer, Windholz, Steinbach, Klaban, Matzner, Pauls
- ab 5000m: Zatopek/Schade usw. (Olymp.Sp.52), Kutz(UdSSR), Kovacz(Ung.)
Rötzer, Gruber
- 110m-Hürden: Attlesey (USA-13.5), Davis (USA-13.5), Dillard (USA-13.7)
Muchitsch, Arbter, Stallecker
- 80m-Hürden: Strickland (Australien-10.8), Golubmitschaja(UdSSR-10.8),
Gastl (Dtschld.-10.6), Seonbuchner(Dtschld.-11.0)
Knapp, Eberl, Murauer, Ruppachter
- Hoch: Schersprung: Damitio(Frankreich-2.00), Sturm-Schenk, Sablatnig,
Balas (Rumänien-1.70)
Roller: Betton (USA-2.04), Pilhatsch, Fuchsbauer, Kaiser,
Knapp, Pingl
Wälzer: Wiesner (USA-2.09), Shelton (USA-2.12), Nielson (Schwed.-
2.10), Soeter (Rumänien-2.04), Mayer, Lerwill und Hopkins
(England-1.72), Flegel
- Weitsprung: Owens (USA-8.13), Long (Deutschld.-7.90), Olson, Gurdine,
Oberbeck, Würth/Steger, Zellnitz, Pingl, Muchitsch,
Williams (Neuseeland-6.28), Seonbuchner (Deutschld.),
Knapp, Harasek, Janisch, Flegel, Fries
- Dreisprung: da Silva (Bras.-16.26), Tscherbakow (UdSSR), Samitz,
- Stabhochsprung: Laz (USA-4.55), Richards (USA-4.60) Gutowsky(USA-4.55)
Fritz, Bauer, Schmidtleitner, Walter, Schmidt
- Kugelstoss: Fuchs (USA-17.90), O'Brien (USA-19.25), Hooper (USA-17.41),
Batum (USA), Skobla (CSR), Savidge (Engl.) Wegmann (Dtsch.)
Stoklasa (CSR), Urbach (alle 17m-Stösser)
Schwabl, Dr.Halama, Ladstädter, Pötsch, Neumann, Zanier,
Tucek
Sybina (UdSSR- 16.76), Werner-(Dtschld.-15.80),
Branner, Pöll, Peyker
- Diskuswurf: Gordien (USA-59.23), Ines (USA-52.0), Cosolini(Ital.)
Mathias (USA), Tosi (Ital.), Dr.Halama, Kollmann, Tucek,
Neumann, Ladstädter, Tunner,
Dumbadse (UdSSR-57m), Ponomarowa (UdSSR), Mertova (CSR),
Manoliu (Rumän.), Pöll, Peyker, Hofrichter, Branner, Wellan
- Speerwurf: Nikkanen (Finn.-78m), Sidlo (Polen-83), Tschibulenko-
UdSSR), Young (USA) Hyytiäinen (Finnl.), Will (Dtschld.),
Maquet (Frankreich), Miller (USA),
Dr.Pektor, Deboeuf, Böchzelt, Schmall, Guth,
Zatopekova (CSR), Brömmel (Dtschld.), Schwarzler,
Schönauer, Branner
- Hammerwurf: Kriwonosow (UdSSR-67.32), Strandly (Norw.), Csermak(Ung.)
Storch (Dtschld.), Wolff (Deutschld.), Gubijan (Jug.),
Maca (CSR), Nemeth (Ung.)
Anstler, Thun, Dr.Pasler, Neumann, Pötsch, Heinzl,
Zadrazil, Zahlbruckner

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Um das Schicksal der XVI. Olympischen Sommerspiele

Die letzten kritischen Wochen mit ihren blutigen Ereignissen in Ungarn und Ägypten stellen für die klaglose Durchführung dieser weltumspannenden Sportveranstaltung eine ausserordentliche Gefahr dar. Wir möchten nur daran erinnern, dass auch die Olympischen Spiele 1940, die bereits in Helsinki hätten stattfinden sollen und auch die von 1944 den damaligen Kriegsereignissen zum Opfer gefallen sind. Aus Protestgründen haben bereits die Olympischen Komitees von Holland, Spanien und China erklärt ihre zugesagte Teilnahme für Melbourne zurückzuziehen. Nicht abzusehen ist, inwieweit nicht auch noch andere Länder sich dieser Massnahme anschliessen werden. Wir hoffen, dass gerade der Sport jetzt seine ihm immer wieder zugesagte völkerverbindende Macht zeigen wird, denn wenn sich einmal auch die eine oder andere sportliche Grossmacht zu einer Absage entschliesst, dann würde der Wert der sportlichen Kämpfe stark absinken bzw. in manchen Sportarten ein unruhtiges Bild ergeben.

Der Präsident des IOC hat zwar erklärt, dass die Olympischen Spiele unter allen Umständen stattfinden werden, doch scheinen diese Worte mehr eine Mahnung an alle Sportnationen zu sein, denn in ihren Entschlüssen sind alle nationalen Komitees vollkommen unabhängig.

Wir können nur hoffen, dass sich alle diese Gewitterwolken noch rechtzeitig zurückziehen und wir auch genau so glanzvolle Sommerspiele erleben werden, wie sie die Winterspiele in Cortina d'Ampezzo waren.

Auf Grund unserer optimistischen Einstellung wollen wir auch weiterhin über die vielen hervorragenden Sportleistungen der letzten Zeit berichten:

Ausser den Amerikanern Williams und Murchison hat nunmehr auch deren Landsmann Leamon King die neue Weltrekordzeit von 10.1 über 100m erreicht und er wird nicht der letzte sein, sondern nachdem sozusagen das Eis gebrochen ist, werden alle Weltklassesprinter alles daran setzen um sich ebenfalls in die Weltrekordliste eintragen zu können.

Das Hammerwurfduell zwischen dem Russen Kriwonossow und dem Amerikaner Connolly hat zu einer vollkommen unerwarteten Steigerung der Wurfweiten in dieser Disziplin geführt. Nachdem vor 5 Jahren der Ungar Csermak, der übrigens irrtümlich als bei den Kämpfen in Budapest gefallen gemeldet wurde, als Erster die 60 m-Grenze erreichte, ist diese Weite heute bereits kein besonderes Ereignis mehr, denn gut 20 Athleten haben sie bereits erreicht. Die beiden erstgenannten Athleten sind natürlich allen anderen weit voraus geeilt, wobei folgende Weiten erzielt wurden: Kriwonossow- 66.38, Connolly-66.71, Kriwonossow-67.32, Connolly-68.54. Interessant wird bestimmt das persönliche Zusammentreffen dieser beiden Weltklassathleten bei den Olympischen Spielen sein.

Weitere Spitzenleistungen wurden erreicht von:

Galina Sybina (UdSSR)-Kugelstoss 16.76m, Tyschkewitsch (UdSSR)- 16.52m und Dojnikowa (UdSSR)- 16.60m.

Mildred Mc Daniel (USA)-Hochsprung 176.84m. (Weltrekord)

O'Brien (USA)-Kugelstoss 19.25m (Weltrekord)

Richards (USA) und Gutowski (USA) erreichten beide bei den sogenannten amerikanischen Kontrollwettkämpfen die hervorragende Sprunghöhen im Stabhochsprung von 4.69m, nur 8 cm unter dem Weltrekord von Warmerdam.

Ausserordentlich gute Zeiten über 4x100m erzielten die amerikanische Olympiamannschaft Murchison-King-Stanfield und Morrow mit 40.0, die deutsche Olympiamannschaft mit Knörzer-Steinbach-Pohl und Germar mit ebenfalls 40.0 sowie die italienische Mannschaft mit den Läufern Gnocchi-Lombardo-Ghiselli und Galbiati mit 40.1.

Adhemar da Silva, der brasilianische Olympiasieger von Helsinki im Dreisprung, von dem man lange Zeit nichts hörte brachte sich allen mit einer Leistung von 16.21 wieder in Erinnerung und ist damit zum schärfsten Konkurrenten des Japaners Kogake (16.48) und dem Russen Tscherbakow (16.23) geworden.

Beilage zur 9. Folge der V.M. 1956

Z u s a m m e n s t e l l u n g

aller jener Bewerbe über die vom ÖLV im Jahre 1956 Bestenlisten aufgestellt werden:

B E W E R B E	M Ä N N E R					F R A U E N				
	C	B	A	Jun	Sen	C	B	A	Jun	Sen
100 m	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
200 m	-	-	B	B	B	-	-	B	B	B
400 m	-	-	B	B	B	-	-	-	-	-
600 m	-	-	-	-	-	-	-	B	-	-
800 m	-	-	B	B	B	-	-	-	-	B
1.000 m	-	B	B	B	B	-	-	-	-	-
1.500 m	-	-	-	B	B	-	-	-	-	-
3.000 m	-	-	B	B	B	-	-	-	-	-
5.000 m	-	-	-	B	B	-	-	-	-	-
10.000 m	-	-	-	-	B	-	-	-	-	-
25 km-Strassenlauf	-	-	-	-	B	-	-	-	-	-
Marathonlauf	-	-	-	-	B	-	-	-	-	-
60m-Hürden	B	-	-	-	-	-	B	-	-	-
80m- "	-	B	-	-	-	-	-	B	B	B
110m- "	-	-	B	B	B	-	-	-	-	-
200m- "	-	-	B	B	B	-	-	-	-	-
400m- "	-	-	-	B	B	-	-	-	-	-
3.000m- Hindernis	-	-	-	-	B	-	-	-	-	-
Hochsprung	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
Weitsprung	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
Stabhochsprung	-	B	B	B	B	-	-	-	-	-
Dreisprung	-	-	B	B	B	-	-	-	-	-
Kugelstoss	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
Diskuswurf	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
Speerwurf	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
Hammerwurf	-	B	B	B	B	-	-	-	-	-
4 x 100 m	-	B	B	B	B	-	B	B	B	B
4 x 400 m	-	-	-	-	B	-	-	-	-	-
3 x 1.000 m	-	-	B	-	B	-	-	-	-	-
Schwedenstaffel	-	-	B	-	-	-	-	-	-	-
ÖLV- 3-Kampf	B ₁	-	-	-	-	B	-	-	-	-
ÖLV- 4-Kampf	B ₂	B	-	-	-	-	B	-	-	-
ÖLV- 5-Kampf	-	-	-	-	-	-	-	B	-	-
Int. 5-Kampf	-	-	-	B	B	-	-	-	B	B
ÖLV- 6-Kampf	-	-	B	-	-	-	-	-	-	-
Int. 10-Kampf	-	-	-	B	B	-	-	-	-	-

Der Sportausschuss des ÖLV

----- ooOoo -----

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ernst Glaser, alle Wien 3., Löweng. 47